

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	23
Erster Teil: Einführung	25
A. Gang der Untersuchung	26
B. Stand der Forschung	26
I. Berücksichtigung latenter Ertragsteuern in der Rechtsprechung	26
1. BGH, Urt. v. 26.04.1972 – IV ZR 114/70	26
2. BGH, Urt. v. 17.01.1973 – IV ZR 142/70	28
3. BGH, Urt. v. 17.03.1982 – IV a ZR 27/81	28
4. BGH, Urt. v. 22.10.1986 – IV a ZR 143/85	28
5. OLG München, Urt. v. 04.04.2012 – 3 U 4952/10	29
6. OLG Hamm, Urt. v. 10.04.2014 – 10 U 35/13	29
7. OLG Hamm, Urt. v. 27.10.2016 – 10 U 13/16	30
8. OLG Köln, Urt. v. 21.01.2021 – 24 U 48/20	31
II. Berücksichtigung latenter Ertragsteuern in der Literatur	31
1. Berücksichtigung latenter Ertragsteuern in Abhängigkeit von dem zugrunde gelegten Verwertungsszenario	32
2. Generelle Berücksichtigung latenter Ertragsteuern	33
3. Berücksichtigung latenter Ertragsteuern als Nachlassverbindlichkeiten gem. § 1967 BGB	34
4. Berücksichtigung latenter Ertragsteuern als ungewisse oder unsichere Verbindlichkeiten	35
Zweiter Teil: Grundlagen	37
A. Latente Ertragsteuern	37
I. Definition latenter Ertragsteuern	37
1. Definition latenter Ertragsteuern i.S.d. Handelsrechts	38
2. Definition latenter Ertragsteuern i.S.d. Erb- und Familienrechts	40
3. Gegenüberstellung der Definitionen	41
II. Zusammenfassung	42

B. Entstehung latenter Ertragsteuern	43
I. Entstehung eines Steueranspruchs gem. § 38 Abs. 1 AO	43
II. Stille Reserven als Ausgangspunkt für die Entstehung latenter Ertragsteuern	45
1. Definition stiller Reserven	45
2. Entstehung stiller Reserven	46
3. Realisierung stiller Reserven	47
4. Zusammenfassung	47
III. Relevante Besteuerungstatbestände	47
1. Fiktive Veräußerung von Betriebsvermögen und Anteilen an Personengesellschaften gem. § 16 Abs. 1, Abs. 2 EStG	48
a) Begriff der Veräußerung	49
b) Gegenstand der Veräußerung	49
c) Gewinn der Veräußerung	51
d) Begriff, Gegenstand und Gewinn der Aufgabe	53
e) Zusammenfassung	54
2. Fiktive Veräußerung wesentlicher Anteile an Kapitalgesellschaften gem. § 17 Abs. 1 EStG	55
a) Begriff der Veräußerung	55
b) Gegenstand der Veräußerung	56
c) Gewinn der Veräußerung	57
d) Zusammenfassung	58
3. Fiktive Veräußerung von Kapitalanlagen gem. § 20 Abs. 2 S. 1 EStG	59
4. Fiktive private Veräußerungsgeschäfte gem. § 23 Abs. 1 EStG	60
5. Zusammenfassung	61
IV. Einkommensteuerliche Konsequenzen des Erbfalls	63
1. Eintritt in die Rechtsstellung des Erblassers	64
2. Auswirkungen des Erbfalls auf die Veräußerungstatbestände der §§ 16, 17, 20 und 23 EStG	65
a) Besonderheiten bei der Veräußerung von Betriebsvermögen und Anteilen an Personengesellschaften gem. § 16 Abs. 1, Abs. 2 EStG im Erbfall	65
b) Besonderheiten bei der Veräußerung wesentlicher Anteile an Kapitalgesellschaften gem. § 17 Abs. 1 EStG im Erbfall	67

c) Besonderheiten bei der Veräußerung von Kapitalanlagen gem. § 20 Abs. 2 S. 1 EStG im Erbfall	68
d) Besonderheiten bei privaten Veräußerungsgeschäften gem. § 23 Abs. 1 EStG im Erbfall	69
3. Zusammenfassung	70
V. Vorkommen latenter Ertragsteuern in der Rechtsordnung	71
C. Pflichtteilsanspruch	72
I. Grundlagen des Pflichtteilsrechts	73
1. Pflichtteilsrecht und Pflichtteilsanspruch	74
2. Schuldrechtlicher Geldsummenanspruch	75
II. Voraussetzungen des Pflichtteilsanspruchs	76
1. Eintritt des Erbfalls	76
2. Pflichtteilsberechtigter Personenkreis	76
3. Ausschluss von der Erbfolge durch Verfügung von Todes wegen	77
III. Höhe des Pflichtteilsanspruchs: Pflichtteilsquote	78
IV. Bestand des Nachlasses gem. § 2311 BGB	79
1. Maßgeblicher Zeitpunkt: Stichtagsprinzip	79
2. Feststellung des Nachlassbestands	80
a) Aktivbestand	80
b) Passivbestand	81
aa) Erblasserschulden	81
bb) Erbfallschulden	82
3. Zusammenfassung	83
D. Bewertung des Nachlasses	83
I. Wertbestimmungen des Erblassers	84
II. Bewertungsziel	85
III. Wertermittlungsgrundsätze	87
1. Stichtagsprinzip gem. § 2311 Abs. 1 S. 1 BGB	87
2. Zeitnah erzielter Verkaufserlös	88
3. Schätzung gem. § 2311 Abs. 2 S. 1 BGB	89
IV. Bewertungsmethoden	90
1. Ertragswertverfahren	90
2. Discounted-Cash-Flow-Verfahren	95
3. Vergleichswertverfahren	96
4. Sach- oder Substanzwertverfahren	96
5. Liquidationswertmethode	97
6. Gerichtliche Überprüfung der Bewertungsmethode	98

7. Zusammenfassung	98
V. Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung im Erbrecht	100
1. IDW S 13	100
2. Liquidationswert keine ausnahmslose Wertuntergrenze	102
3. Zusammenfassung	103
 Dritter Teil: Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses: Rechtliche Implikationen	 105
A. Zugewinnausgleichsrechtliche Implikationen: Ein Vergleich mit der Rechtsprechung des BGH bezüglich der Berücksichtigung latenter Ertragsteuern im Zugewinnausgleich	105
I. Entwicklung der Rechtsprechung bezüglich der Berücksichtigung latenter Ertragsteuern im Zugewinnausgleich	106
1. BGH, Urt. v. 24.10.1990 – XII ZR 101/89	106
2. BGH, Urt. v. 02.02.2011 – XII ZR 185/08	107
3. Weitere Rechtsprechung des BGH	108
II. Übertragbarkeit der zugewinnausgleichsrechtlichen Rechtsprechung auf das Pflichtteilsrecht	109
1. Argumente für eine Übertragbarkeit der Rechtsprechung	109
a) Verfassungsrechtliche Wertungen	110
b) Gemeinsamkeiten der Ansprüche	112
aa) Wurzeln im familiären Verhältnis	112
bb) Rechtstechnische Ausgestaltung: Geldansprüche	113
cc) Systematik: Ansprüche gegen bereicherte Dritte	113
dd) Gemeinsame Schnittstelle: § 1371 BGB	114
c) Gemeinsamkeiten bei der Bewertung	115
aa) Bewertungsziel	116
bb) Stichtagsprinzip	116
cc) Gemeinsamer Bewertungsstandard	117
d) Zusammenfassung	118
2. Argumente gegen eine Übertragbarkeit der Rechtsprechung	119
a) Verfassungsrechtliche Wertungen	119

b) Unterschiede zwischen den Ansprüchen	120
aa) Unterschiedliche Vorgehensweise und erschwerter Anwendung von § 1371 BGB	120
bb) Legitimation des Zugewinnausgleichs- sowie des Pflichtteilsanspruchs	121
(1) Legitimation des Zugewinnausgleichsanspruchs	121
(2) Legitimation des Pflichtteilsanspruchs	122
(3) Gegenüberstellung	125
cc) Anknüpfungspunkt des Zugewinnausgleichs- sowie des Pflichtteilsanspruchs	127
c) Unterschiede bei der Bewertung	128
aa) Bewertungsziel	128
bb) Stichtagsprinzip	129
d) Zusammenfassung	130
3. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	131
B. Bewertungsrechtliche Implikationen	132
I. Ziel der Bewertung	132
1. Ermittlung des Ziels der Bewertung	133
a) Wille des historischen Gesetzgebers	133
b) Veräußerungsfiktion als Grundgedanke des Gesetzes	135
c) Denkfigur des „wahren inneren Werts“	136
d) Zusammenfassung	136
2. Maßstab der Bewertung	137
a) Maßstab des konkreten Erben: Subjektivierter Nachlassbewertung	138
aa) Stichtagsprinzip	138
bb) Mindestbeteiligung am Nachlass	140
b) Maßstab des idealen Erben	141
c) Zusammenfassung	143
3. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	144
II. Stichtagsprinzip	144
1. Die „Wurzeltheorie“ des BGH	145
a) Inhalt der Wurzeltheorie	145

b) Vereinbarkeit der Wurzeltheorie mit der Berücksichtigung latenter Ertragsteuern in der Literatur	147
aa) Für eine Vereinbarkeit	147
bb) Gegen eine Vereinbarkeit	148
c) Kritik an der Wurzeltheorie	149
d) Weiterentwicklung der Wurzeltheorie	151
aa) Subjektiver Ansatz	152
bb) Maßstab des subjektiven Ansatzes	153
e) Zusammenfassung	154
2. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	155
III. Konsequenz der Bewertungsmethode	156
1. Ausgangspunkt: Die Rechtsprechung des BGH	157
2. Kritik an der Berücksichtigung latenter Ertragsteuern als Konsequenz der Bewertungsmethode	158
a) Gegenstand der Kritik	159
b) Würdigung der Kritik	160
3. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	161
4. Zusammenfassung	161
C. Erbrechtliche Implikationen	162
I. Implikation aus dem Wortlaut: Latente (transaktionsbedingte) Ertragsteuer im erbrechtlichen Sinne	162
II. Implikationen aus § 2303 BGB: Ausgestaltung des Pflichtteilsanspruchs als schuldrechtlicher Geldsummenanspruch	163
1. Vor- und Nachteilhaftigkeit der Ausgestaltung des Pflichtteilsanspruchs als schuldrechtlicher Geldsummenanspruch	164
2. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	165
3. Zusammenfassung	166
III. Implikationen aus § 2313 BGB unter der Berücksichtigung von § 1967 Abs. 2 BGB	167
1. Inhalt und Zweck von § 2313 BGB	167

2. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung hinsichtlich der Qualifikation latenter Ertragsteuern i.R.d. §§ 1967 Abs. 2, 2313 BGB	169
a) Meinungsstand in der Literatur	169
aa) Latente Ertragsteuern als aufschiebend bedingte Verbindlichkeiten gem. § 2313 Abs. 1 S. 1 BGB	169
(1) Vorliegen einer Nachlassverbindlichkeit i.S.d. § 1967 Abs. 2 BGB und Auswirkungen auf § 2313 Abs. 1 S. 1 BGB	169
(2) Fehlen einer Nachlassverbindlichkeit i.S.d. § 1967 Abs. 2 BGB und Auswirkungen auf § 2313 Abs. 1 S. 1 BGB	170
bb) Latente Ertragsteuern als zweifelhafte Verbindlichkeiten gem. § 2313 Abs. 2 S. 1 BGB	171
(1) Fehlen einer Nachlassverbindlichkeit i.S.d. § 1967 Abs. 2 BGB und Auswirkungen auf § 2313 Abs. 2 S. 1 BGB	171
(2) Vorliegen einer Erblasserschuld gem. § 1967 Abs. 2 Var. 1 BGB und Auswirkungen auf § 2313 Abs. 2 S. 1 BGB	171
(3) Vorliegen einer Erbfallschuld gem. § 1967 Abs. 2 Var. 2 BGB und Auswirkungen auf § 2313 Abs. 2 S. 1 BGB	173
b) Meinungsstand in der Rechtsprechung	174
c) Stellungnahme	175
aa) Latente Ertragsteuern als aufschiebend bedingte Verbindlichkeiten gem. § 2313 Abs. 1 S. 1 BGB	175
bb) Latente Ertragsteuern als zweifelhafte Verbindlichkeiten gem. § 2313 Abs. 2 S. 1 BGB	176
d) Zusammenfassung	178
3. Folgeüberlegungen	179
a) Rechtsgedanke des § 2313 BGB	179
b) Rechtstechnische Anknüpfung: Rechtsfortbildung	180
aa) Analoge Anwendung von § 2313 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 S. 1 BGB	181
(1) Abgrenzung einer Analogie von einer teleologischen Extension	181
(2) Vorliegen eines Analogieverbots	181
(3) Planwidrige Regelungslücke	182

(4) Vergleichbare Wertungslage	182
bb) Teleologische Extension	184
c) Zusammenfassung	184
4. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	185
D. Steuerrechtliche Implikationen: Ein Vergleich mit der Rechtsprechung des BFH bezüglich der Berücksichtigung latenter Ertragsteuern im Erbschaftsteuerrecht (BFH, Urt. v. 27.09.2017 – II R 15/15)	185
I. Keine Berücksichtigung einer zukünftigen Steuerbelastung bei der Feststellung des Anteilswerts an einer GmbH für Zwecke der Erbschaftsteuer	186
1. Keine wertmindernde Berücksichtigung latenter Steuern als Verbindlichkeit	187
2. Keine wertmindernde Berücksichtigung latenter Steuern als Rückstellung	188
3. Zusammenfassung	189
II. Kritik an der Entscheidung des BFH und steuerrechtliche Implikationen	190
1. Das Stichtagsprinzip im Erbschaftsteuerrecht	191
a) Gegenstand des Stichtagsprinzips	191
b) Kritik an der Anwendung des Stichtagsprinzips durch den BFH	192
c) Implikation für das Pflichtteilsrecht	193
2. Latente Ertragsteuern als Erblasserschulden gem. § 10 Abs. 5 Nr. 1 ErbStG	193
a) Voraussetzungen von § 10 Abs. 5 Nr. 1 ErbStG	194
b) Implikation für das Pflichtteilsrecht	195
3. Steuerermäßigung bei Doppelbesteuerung mit Erbschaft- und Einkommensteuer gem. § 35b EStG	196
a) Keine Berücksichtigung latenter Ertragsteuern trotz etwaiger Doppelbelastungen mit Erbschaft- und Einkommensteuer	196
b) Stellungnahme	197
c) Implikation aus § 35b EStG für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern im Pflichtteilsrecht	198

4. Latente Steuern im handelsrechtlichen Sinne gem. § 274 HGB	199
a) Wertung des § 274 HGB	200
b) Stellungnahme	200
c) Implikation für das Pflichtteilsrecht	201
5. Zusammenfassung	201
III. Wertungswiderspruch zu der Rechtsprechung des BGH im Zugewinnausgleich (BGH, Urt. v. 02.02.2011 – XII ZR 185/08)	203
1. Bezugnahme des BFH auf die Rechtsprechung des BGH	204
2. Stellungnahme	205
a) Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung gem. Art. 95 Abs. 3 S. 1 GG	205
b) Bewertungsziele	205
3. Implikation für die Nachlassbewertung im Pflichtteilsrecht	206
4. Zusammenfassung	207
E. Verfassungsrechtliche Implikationen	208
I. Verfassungsrechtliche Verankerung des Pflichtteilsrechts	208
1. Rechtsprechung des BVerfG bis zum Jahr 2005	209
2. BVerfG, Beschluss v. 19.4.2005 – 1 BvR 1644/00	210
a) Das Pflichtteilsrecht im Gefüge der Erbrechtsgarantie	211
aa) Die Erbrechtsgarantie gem. Art. 14 Abs. 1 S.1 GG	211
bb) Das Pflichtteilsrecht als Mindestbeteiligung der Kinder am Nachlass	212
b) Verhältnis von Pflichtteilsrecht und grundgesetzlichem Schutz der Familie	213
c) Würdigung der Entscheidung und Rechtsprechungsfortgang	214
3. Zusammenfassung	215
II. Das Gebot der realitätsgerechten Bewertung	216
1. Inhalt und Bedeutung des Gebots der realitätsgerechten Bewertung	216

2. Vereinbarkeit des Gebots der realitätsgerechten Bewertung mit der Berücksichtigung latenter Ertragsteuern	217
a) Vereinbarkeit des Gebots der realitätsgerechten Bewertung mit einer generellen Berücksichtigung latenter Ertragsteuern	218
b) Vereinbarkeit des Gebots der realitätsgerechten Bewertung mit einer szenarioabhängigen Berücksichtigung latenter Ertragsteuern	218
3. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	219
4. Zusammenfassung	219
III. Verfassungsrechtlich gebotene Gleichbehandlung von Erbe und Pflichtteilsberechtigtem	220
1. Argumente für eine verfassungsrechtlich gebotene Gleichbehandlung	221
a) Ausgangspunkt	221
b) Praktische Umsetzung	221
aa) Nachlasserbenschuld gem. § 1967 Abs. 2, 3. Var. BGB	221
bb) Beteiligung des Pflichtteilsberechtigten am Konsumwert des Nachlasses	222
2. Argumente gegen eine verfassungsrechtlich gebotene Gleichbehandlung	223
3. Stellungnahme	223
a) Die Ausgestaltung des Pflichtteilsrechts	224
aa) Verfassungskonforme Möglichkeiten der Ausgestaltung des Pflichtteilsrechts	224
bb) Praktische Konsequenz der einfachgesetzlichen Ausgestaltung des Pflichtteilsrechts: Gesamtrechtsnachfolger und Nachlassgläubiger	225
b) Die Erbrechtsgarantie gem. Art. 14 Abs. 1 S. 1 GG	225
c) Abwägung	226
4. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	228
5. Zusammenfassung	229
F. Zwischenergebnis	231

Vierter Teil: Die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses: Rechtspolitische, betriebswirtschaftliche und praktische Implikationen auf Rechtsfolgenreite	237
A. Rechtspolitische Implikationen	237
I. Liquiditätsbelastung des Erben	237
II. Gefährdung von Unternehmen bei einer Berücksichtigung latenter Ertragsteuern	238
III. Stellungnahme	238
IV. Zusammenfassung	241
V. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	242
B. Betriebswirtschaftliche Implikationen	242
I. Abhängigkeit von dem zugrunde gelegten Bewertungskonzept	243
II. Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeiten	244
1. Im Allgemeinen	244
2. Im Besonderen: Prämisse der Verwertbarkeit	245
III. Implikationen für das Pflichtteilsrecht	245
IV. Zusammenfassung	246
C. Praktische Implikationen auf Rechtsfolgenreite	248
I. Berechnung latenter Ertragsteuern	248
1. Maßgebliche Person: Erbe oder Pflichtteilsberechtigter	248
a) Stellungnahme	249
b) Zusammenfassung	251
c) Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	252
2. Maßgeblicher Steuersatz	252
a) Ansicht der Rechtsprechung im Zugewinnausgleich (BGH, Urt. v. 02.02.2011 – XII ZR 185/08)	252
b) Ansichten in der Literatur	253
aa) Steuersatz des idealen Erben	253
bb) Typisierter Steuersatz	254
cc) Individueller Steuersatz	255
c) Stellungnahme	256
d) Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	258

3. Steuerliche Wahlrechte und Steuerfreibeträge	259
a) Maßgeblichkeit der konkreten Verhältnisse am Stichtag	259
b) Maßgeblichkeit des idealen Erben	259
c) Stellungnahme	260
aa) Würdigung der Maßgeblichkeit der konkreten Verhältnisse am Stichtag	260
bb) Würdigung der Maßgeblichkeit des idealen Erben	261
d) Zusammenfassung	262
e) Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	263
4. Veräußerungsfristen und Vermeidbarkeit von Ertragsteuern	263
a) Maßgeblichkeit der konkreten Verhältnisse am Stichtag	264
b) Maßgeblichkeit des idealen Erben	264
c) Stellungnahme	265
d) Zusammenfassung	265
e) Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	266
5. Barwert oder Nominalwert	266
a) Maßgeblichkeit der konkreten Verhältnisse am Stichtag	266
b) Maßgeblichkeit des idealen Erben	266
c) Stellungnahme	267
d) Zusammenfassung	267
e) Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	268
II. Berücksichtigung eines tax amortization benefits	268
1. Steuerbedingter Abschreibungsvorteil	268
2. Ansatzpunkte für und gegen die Berücksichtigung eines tab	269
a) Konsequente Umsetzung der Veräußerungsfiktion	270
b) Anerkannter Werteffekt	271
c) Fehlende Offensichtlichkeit der Beweggründe zum Erwerb	271
d) Widerspruch zur Rechtsformunabhängigkeit	273
e) Spekulative Bewertung und Willkürlichkeit	273

f) Zirkularität bei der Berechnung	274
3. Stellungnahme	275
4. Zusammenfassung	275
5. Implikation für die Berücksichtigung latenter Ertragsteuern bei der Bewertung des Nachlasses	277
D. Zwischenergebnis	277
 Fünfter Teil: Ergebnis	 283
A. Ergebnisse im Einzelnen	283
I. Ergebnis der rechtlichen Implikationen	283
II. Ergebnis der rechtspolitischen Implikationen	285
III. Ergebnis der betriebswirtschaftlichen Implikationen	286
IV. Praktische Implikationen	286
B. Abschließendes Verständnis	287
 Literaturverzeichnis	 289